

# Der Pakt

Von Yanthara

## Kapitel 13: Alec POV

Magnus Umarmung war ungelenk, aber von ihm ging Wärme aus und es tat gut ihn so nahe zu spüren. „Und wie geht es nun weiter?“ Magnus seufzte und lies mich los. „Als erstes hole ich meine Seele zurück, versuche den Deal rückgängig zu machen und dann entschuldige ich mich bei dir. Und wenn du nicht mehr sauer bist, lade ich dich zu einem Date ein.“ Ich lächelte. „Klingt nach einem Plan. Aber wie willst du deine Seele zurückholen und alles rückgängig machen?“ „Ich werde meinen Vater fragen, was er dafür haben will.“ Der Hexenmeister sah nicht gerade glücklich aus, als er das vorschlug. „Dein Vater?“ Magnus verdrehte die Augen. „Ja mein Vater. Ach Alexander, ich bin ein Hexenwesen, dass heißt mein Vater ist ein Dämon. Zu meinem Leidwesen ist er auch noch mächtiger.“ Ich blinzelte einige Male, wie konnte ich nicht daran denken, das sein Vater ein Dämon war? „Magnus? Wer ist dein Vater?“ Der Hexenmeister schloß seine Augen und seufzte. „Asmodeus.“ „Der Höllenprinz?“ Beeindruckt sah ich ihn an. Ich hätte nicht gedacht, dass sein Vater so ein mächtiger Dämon war. Es war als würde er eine besondere Reaktion von mir erwarten. „Selbst wenn er der Prinz der Hölle ist, das ändert nichts an dir. Ich mag dich trotzdem.“ Mein gegenüber lächelte mich an. „Ach Alexander.“

Jace stand plötzlich neben uns, dir Unhörbarkeitsrunen lies ihn lautlos wie eine Katze schleichen. „Na ihr Turteltauben? Kommt ihr wieder in die Küche? Izzy ist sicher auch gleich hier und wartet auf einen Plan von euch.“ Er grinste mich breit an. „Habt ihr schon einen? Wollen wir den Hexenmeister auf einen Scheiterhaufen opfern?“ Entsetzt sah ich meinen Bruder an. „Eher opfere ich meine Jungfräulichkeit als Magnus.“ Der Schattenweltler zog fragend eine Augenbraue nach oben und Jace grinste breit. „Na so schwere Geschütze fahren wir nicht auf. Und wenn dann gehört sie eh mir!“, meinte er belustigt und die Worte brachten wieder den roten Glanz in seinen Augen zum Vorschein, aber auch Kopfschmerzen. Er sah mich an und verschwand dann wieder in der Küche, Magnus und ich folgten ihm. Izzy war bereits wieder in der Küche. „Und Jungs? Wie sieht euer Plan aus?“ Izzy trank aus einem Becher, darin war vermutlich ihr Pudding-Kakao und sah über den Rand des Bechers hinweg als sie die Frage gestellt hatte.

Magnus räusperte sich und alle sahen ihn an. „Ich beschwöre den Dämon und biete ihm etwas zum Tausch an.“ Sein Blick ging gen Boden. „Was willst du den jetzt vertauschen? Alec's Seele? Hast du überhaupt etwas, was du anbieten kannst?“ Der Hexenmeister nickte. „Ja, ich kann mir vorstellen was der Dämon von mir will.“ Warum sagte er jetzt nicht wer der Dämon war? Schämte er sich dafür? Ich mein wir alle

wussten, dass sein Vater ein Dämon war. Und selbst mit dem Wissen das es Asmodeus war, mochte ich ihn nicht weniger. Im Gegenteil, sein Vater war nicht gerade schwach. Ich frage mich gerade ob Magnus nicht vielleicht ein bisschen stolz war, dass er sein Vater war und Magnus damit mächtiger war als andere Hexenwesen? Vielleicht sollte ich Magnus erst Mal näher kennen lernen und ihn dann fragen?

Ich sag Magnus an und griff zögerlich nach seiner Hand. „Wir schaffen das zusammen.“, meinte ich zuversichtlich und lächelte ihn an. Aber er zog nur eine Augenbraue nach oben und sah skeptisch drein. Lag das an seiner fehlenden Seele oder zweifelte er dass wir es zusammen schaffen? Jace stand plötzlich neben mir und drückte sich an meine Seite. „Na aber! Er gehört mir.“ Sagte Jace selbst sicher und drückte mir einen Kuss auf die Wange. „Jace! Lass das!“, zischte ich. Als ich ihn ansah, strahlten seine Augen regelrecht in rot. Ich hoffe das hat alles bald ein Ende mit Jace. Ich mag ihn zwar, aber nicht so.

„Wo willst du den Dämon beschwören? Hier im Institut oder bei dir? Lieber bei dir Magnus. Nicht das wir noch ärger mit dem Rat bekommen.“ Izzy seufzte. „Ich bin ja schon froh, wenn Jace wieder normal ist und nicht so an Alec klebt, da muss ich das keinen erklären.“ Magnus nickte. „Lass es ihn uns bei mir beschwören. Oder warte, ich mach es lieber alleine. Und melde mich dann wieder, wenn alles glatt ging?“ Besorgt sah ich zu Magnus. Izzy und Jace nickten aber zustimmend. „Ich bringe dich dann aber noch ein Stück?“ „Gern.“, meinte er und lächelte mich schief an.

Ich holte meine Jacke und verlies mit Magnus das Institut. Wieder griff ich nach seiner Hand, diesmal wurde sein Griff um meiner Hand fester. „Danke für deine Geduld Alexander. Danke, dass du mich nicht hasst.“ Auch wenn dieser Deal, dieser Pakt absoluter Mist war und er mich damit sehr verletzt hatte, konnte ich gar nicht böse auf ihn sein.